

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1901

107 (18.4.1901) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 107. Zweites Blatt. Donnerstag den 18. April (folgt ein drittes Blatt.) 1901.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 37 354. II. Die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden betreffend.

Nach der Bestimmung des §. 9 des Naturalleistungsgesetzes vom 13. Februar 1875 in der Fassung des Gesetzes vom 24. Mai 1898 (Reichs-Gesetzblatt 1898 Seite 361) erfolgt die Vergütung für verabreichte Fourage mit einem Aufschlag von 5% nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Kalendermonats, welcher der Lieferung vorausgegangen ist.

Nach der gemäß Ziffer II der Verordnung vom 21. September 1887 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1887 Nr. 27 Seite 320) ergangenen Veröffentlichung der höchsten Durchschnittspreise der nach dieser Anordnung in Betracht kommenden Marktorthe, welche mit einem Aufschlag von 5% zu verkünden sind, betragen die den im Monat April 1901 erfolgten Fouragelieferungen in diesseitigem Amtsbezirk zu Grunde zu legenden höchsten Tagespreise einschließlich des Zuschlags von 5% für 100 kg Hafer 15 M 75 P, 100 kg Heu 9 M 45 P, 100 kg Stroh 7 M 35 P.

Karlsruhe, den 16. April 1901.

Großh. Bezirksamt.

Jacob.

Konkursverfahren.

Nr. 14 187. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma L. Koch, Schuhfabrik hier, und deren Inhaberin Frau Lina Koch, z. St. unbekannt wo, wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins durch Beschluß des diesseitigen Gerichts vom 16. April 1901 aufgehoben.

Karlsruhe, den 16. April 1901.

Thun,

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Fahndung.

Nr. 21 852. D. 1219. In der Nacht vom 9./10. d. Mts. wurde in der Vorholzstraße ein vollständig runder Aneroidbarometer mit braunem geschnittenen Holze mit einem Durchmesser von 80 bis 85 cm im Werte von 80 M entwendet.

Es wird um Fahndung gebeten.

Karlsruhe, den 15. April 1901.

Der Großh. Erste Staatsanwalt.

Dr. Dölter.

8.1. Museum Karlsruhe.

Am Mittwoch den 24. April 1901, Abends 1/2 8 Uhr, wird Herr Oberarzt Dr. Friedrich Eduard Becker einen Vortrag über seine Erlebnisse auf der „Reise bis Tientsin, insbesondere gelegentlich der Erstürmung der Taku-Forts“

halten. Karten hierzu zum Preise von 50 P sind täglich zwischen 10 und 1 Uhr in der Garderobe des Museumsgebäudes (2. Stock) und Abends an der Kasse zu haben. Einführungsrecht ist gestattet. Der Ertrag ist für das Rote Kreuz bestimmt.

Zahlungs-Aufforderung.

Die katholische Kirchensteuer betreffend.

Diejenigen Steuerpflichtigen, welche mit ihren Zahlungen an örtlicher und allgemeiner Kirchensteuer für das Jahr 1900 noch im Rückstande sind, werden ersucht, ihre Schuldigkeit innerhalb 8 Tagen zu entrichten, da sonst gegen die Säumnigen das vorgeschriebene Betreibungsverfahren eingeleitet werden müßte.

Kirchensteuerpflichtige, welche für das Jahr 1900 etwa keine Forderungszettel erhalten haben, werden um Mitteilung hierüber an den Unterzeichneten gebeten.

Karlsruhe, 17. April 1901.

Katholische Kirchensteuerkasse.

Seiberlich, Ständehausstraße 1.

2.1.

Karlsruher Männerhilfsverein.

8.2. Die verehrlichen Mitglieder werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß der Vereinsdiener in den nächsten Tagen die Mitgliederbeiträge für das laufende Jahr gegen Abgabe einer Quittung nebst einem Exemplar der neuen Satzungen einzuziehen wird.

Es wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, daß auch bei etwaiger Abwesenheit einzelner Mitglieder der Beitrag erhoben werden kann.

Karlsruhe, den 15. April 1901.

Der Vorstand.

2.2. Versteigerung.

Am Donnerstag den 18. April, Nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Jähringerstraße 29 gegen baar zum Höchstgebot versteigert:

ein großer Posten feiner Bagkins-, Cheviot- und Kammgarnstoffe für Herren- und Knabenanzüge, feine Damenkleider- und Blousenstoffe, wozu Liebhaber mit dem Bemerkten höflichst einladet, daß sich Jedes mit wenig Geld seinen Bedarf bedien kann.

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Wohnungen zu vermieten.

— Gartenstraße, zwischen Hirsch- und Karlstraße, ist eine Wohnung im 4. Stock von 4 Zimmern, Bad nebst reichlichem Zugehör, ganz zeitgemäß ausgestattet, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße 4 im 3. Stock, von 10—12 und 2—4 Uhr.

— Goethestraße 18 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde und allem neuzeitlichen Zugehör, in gutem Hause, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock oder Schillerstraße 23, Eckladen.

* Hirschstraße 16, nächst der Kaiserstraße, ist im Hinterhaus eine freundliche Mansardenwohnung von 4 kleineren Zimmern, Küche und Keller sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

* 3.1. Körnerstraße 27 ist der 2. Stock von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Eckladen nebenan zu erfragen.

3.2. Kreuzstraße 17, Ecke der Markgrafenstraße, ist eine schöne Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und 1 Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Vorm. von 9—11 Uhr und Nachm. von 2—4 Uhr.

— Kriegstraße 94 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. Juli ds. Jrs. zu vermieten. Preis 800 Mark. Zu erfragen im 1. Stock.

* 5.5. Luitensstraße 73a, nächst der Rüppurrerstraße, ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Kochgas und sonstigem Zubehör wegen Verlegung auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres parterre.

* Marienstraße 8 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller im 3. Stock des Seitenbaues sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

— Morgenstraße 26 ist im 4. Stock eine kleine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine Familie sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Morgenstraße 14 im 2. Stock.

* 3.2. Morgenstraße 89 ist im 1. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Werderstraße 91 im 1. Stock.

— Nowack-Anlage 11 sofort beziehbar der 2. Stock, 8 Zimmer, darunter selten schöne und große Räume, mit reichlichem Zubehör, Benützung der Waschküche und des Trockenplatzes, Gartenanteil, event. Remise und Stallung mit den nöthigen Räumen. Näheres ebener Erde.

Dankagung.

Auf Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs sind uns zur Konfirmationskollekte 50 Mark und zu der Karfreitagskollekte 500 Mark überwiesen worden. Indem wir von diesen Zuwendungen der Gemeinde Kenntnis geben, erlauben wir uns zugleich für dieselben auch öffentlich den unterthänigsten Dank auszusprechen.

Karlsruhe, den 17. April 1901.

Großherzogliches Hofpfarramt.

Wohnungen zu vermieten.

— **Kaufstraße, vis-à-vis dem Garten des Seminars, nächst der Rüppurrerstraße, ist in gutem neuen Hause eine hübsche Wohnung im 2. Stock, gut ausgestattet, von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Preis 530 Mark. Näheres Rüppurrerstraße 64 im 2. Stock.**

— **Rudolfstraße 13 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock links.**

*2.2. **Rudolfstraße 16 ist eine Wohnung von 3 hellen freundlichen Zimmern (1 mit Balkon), Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock rechts.**

— **Scheffelstraße 10 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Koch- und Leuchtgas sowie Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.**

— **Scheffelstraße 44a ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.**

— **Viktoriastraße 12a ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und großer Veranda nebst reichlichem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst oder Viktoriastraße 12 im Bureau.**

*2.1. **Wilhelmstraße 43 ist eine schöne Parterrewohnung von 4 großen Zimmern, Küche mit Kochgas, Waschküche, großem Keller und Mansarden an eine kleine, ruhige Familie sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.**

— **Winterstraße 15 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, großem Balkon und geschlossener Veranda, in freier Lage, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock.**

— **Eine Wohnung von einem größeren Zimmer, Küche und Zubehör ist an eine einzelnlebende Frau zu vermieten. Näheres Kriegstraße 109, parterre.**

— **Zwei schöne Mansardenwohnungen von je zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße 81, parterre. Anzusehen von Mittag 2 Uhr an.**

— **Eine Parterrewohnung im Seitenbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, ebenso ein großes Zimmer im 4. Stock mit Kochofen und Entwässerung, desgleichen im Vorderhaus ein Zimmer mit Küche und Mansarde sind per 1. Juli zu vermieten. Näheres Berberstraße 81 im 2. Stock.**

Ein Zimmer und Küche.

kleine hübsche Mansardenwohnung in der Marienstraße, ist per sofort oder später an eine einzelne Person oder kleine, ordentliche Familie zu vermieten. Preis 14 M. pro Monat. Näheres Rüppurrerstraße 64 im 2. Stock.

Wohnungen zu vermieten.

10.8. **Sternbergstraße 13 sind sehr schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern sammt Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Juli zu vermieten event. auch früher. Näheres Sternbergstraße 13 im 2. Stock.**

Kaiserstraße 80, 4. Stock, am Marktplatz.

ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 Mansardenstuben, Keller auf 1. Juli l. J. zu vermieten. Preis 1050 Mark. Besichtigung von 10-12 und 3-6 Uhr. Näheres im 2. Stock.

Herrschaftswohnung.

Rüppurrerstraße 29b, in schöner, freier Lage, ist der 2. Stock, Balkonwohnung von 5 hübschen, großen Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad und reichlichem Zubehör per sofort oder 1. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre.

Zu vermieten

eine Zwei- und eine Vier-Zimmerwohnung. Zu erfragen Kaiser-Allee 69 in der Wirtschaft.

Kaiserstraße 97

ist in neuerbautem Hause, 4 Treppen hoch, eine Wohnung, bestehend aus 4 auf die Straße gehenden Zimmern und üblichem Zubehör, sofort besterbar, preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

6 Zimmerwohnung

nebst Bad und Zubehör, 2. Stock, ist vis-à-vis dem Palastgarten auf 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Zu erfragen Kreuzstraße 85, parterre links. 4.2.

5.5. Waldstraße 52

werden zwei Wohnungen, wovon die eine sogleich beziehbar ist, die andere auf 1. Juli frei wird, sehr vortheilhaft vermietet. Die erstere enthält 5 Zimmer mit Veranda, letztere 6 Zimmer, die nach Angabe der Miether neu hergerichtet werden. Näheres bei Ludwig Weill, Friedrichsplatz 11.

Zähringerstraße 62

ist eine neu hergerichtete Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und üblichem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 97 im Laden.

Südstadt.

— **Hübsche Wohnung von 3 Zimmern u. Küche, 4. Stock in der Marienstraße, ist per 1. Juli zu vermieten. Preis 320 M. Näheres Rüppurrerstraße 64 im 2. Stock.**

Karlstraße 91,

in schöner freier Lage, ist wegen Wegzug des derzeitigen Miethers das Parterre und der 1. Stock, bestehend aus 5 resp. 6 Zimmern, Keller, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. Juli zusammen oder getrennt zu vermieten. Näheres Hirschstraße 100, 3. Stock, im Bureau.

Wohnung zu vermieten.

2.2. **Kaiserstraße 55 ist im Seitenbau, eine Treppe hoch, eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.**

Ablerstraße 24

ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche sammt Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.

6.1. Hirschstraße 22

ist im 3. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder auf 1. Juli zu vermieten; ferner ist ein großer heller Raum für Werkstatt oder Lagerraum mit bequemer Einfahrt billigst abzugeben. Näheres im Laden daselbst.

10 Zimmer-Wohnung

mit reichlichem Zubehör in der Bel-Etage unseres Neubaus Kaiserstraße 169 per sofort oder Juli zu vermieten.

Leipheimer & Mende,
Kaiserstraße 169.

Elegante Herrschaftswohnung

in schönster Lage der Kriegstraße, der Neuzeit entsprechende Bel-Etage, sogleich oder später zu vermieten, bestehend aus 6 schönen Zimmern, Veranda, Bad, Küche, im 4. Stock 1 Fremdenzimmer, 1 Mädchenzimmer, 1 großen Mansarde, ferner 2 Kellern, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher. Garten vor und hinter dem Hause. Näheres Kaiserstraße 129.

Werkstätte,

hell und geräumig, auch als Magazin geeignet, ist auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres Sofienstraße 12 im 2. Stock.

Großes Magazin

mit Keller und Speicher nebst Bureau, für jedes Geschäft geeignet, billig zu vermieten. Näheres Kriegstraße 30. Aufsunstet Bürgel.

Wohnungs-Gesuch.

2.1. Eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern nebst Mansarde und sonstigem Zubehör wird sofort beziehbar zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2721 an das Kontor des Tagesblattes erbeten.

Haus

zum Alleinbewohnen zu mieten gesucht auf 1. Oktober oder früher. Offerten mit Preis unter A. 1280 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Kaiserstraße 160 L. Agenten verbeten. 2.2.

Zimmer zu vermieten.

— Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten ist an 2 bessere Herren Kreuzstraße 29 im 4. Stock zu vermieten.

— Ein gut möbliertes Zimmer, 3 Treppen hoch, ist sogleich zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 113 im 3. Stock rechts.

— **Schützenstraße 54 sind im 2. Stock zwei gut möblierte Zimmer (Balkon) einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten. Zu erfragen ebendaselbst.**

* **Leopoldstraße 20, eine Stiege hoch, sind auf 1. Mai sehr freundliches Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, nächst der Kaiserstraße und dem Kaiserplatz, zu vermieten.**

*2.2. Möbliertes Zimmer

(Preis 12 Mark) ist sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten: Durlacher Allee 86, 3. Stock.

Wohn- und Schlafzimmer,

sehr möbliert, in besserer Lage, an einen Herrn zu vermieten. Näheres Gartenstraße 17, parterre.

Ein gut möbliertes Zimmer

ist für 10 Mark sofort zu vermieten: Wilhelmstraße 6, 2 Treppen hoch. *2.2.

Zimmer zu vermieten.

— **Bernhardtstraße 19 (Ede Durlacher Allee) ist im 5. Stock ein schönes, großes, unmöbliertes Schlafzimmer mit einem Kochofen an eine einzelne, ältere Person zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.**

Kost und Wohnung.

*3.3. **Anständige Arbeiter erhalten gute Kost und Wohnung: Douglasstraße 13, parterre.**

*3.2. **Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert (Balkon), Kaiserstraße 75 sofort zu vermieten. Näheres im Schuhgeschäft daselbst.**

Zu vermieten.

2.2. Ein sehr möbliertes Schlafzimmer mit Wohnzimmer und Balkon, schön frei gelegen, sowie noch ein großes, gut möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten: Schillerstraße 2 im 2. Stock links.

Mühlburg.

*3.1. **Gardlstraße 12 ist im 2. Stock rechts ein gut möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten.**

Möblierte Zimmer

zu vermieten: Kaiserstraße 91. 33.

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, eine Treppe hoch, in besonderem Abbruch gelegen, sind per 1. Mai an 1 oder 2 bessere Herren zu vermieten. Auf Wunsch mit Küche. Näheres Kaiserstraße 113 im Laden.

Auf zwei Monate

ist ein elegant möbliertes, zweifelhafte Parterrezimmer in der Stefaniensstraße sogleich an einen bessern Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kaiserstraße 229,

Ede Hirschstraße, ist ein großes Maler-Atelier per sogleich zu vermieten. Näheres Amalienstraße 24, parterre.

1510.

Stallungen

für 40 Stück nebst Wohnung zu vermieten. Näheres Karl-Wilhelmstraße 58-61 bei F. Frey.

Stallung zu vermieten

Uhlstraße 17 für 3 bis 4 Pferde (Vox) nebst Bürstzimmer und Heuspeicher sogleich oder später. Näheres daselbst im 2. Stock oder Rheinstraße 9.

Stallung für Offiziers-Pferde

mit 3 Ständen, Bürstzimmer, Heuspeicher und Remise sogleich zu vermieten. Näheres Beierthelmer Allee 26, parterre.

Adlerstraße 24

ist eine Offiziersstallung event. auch mit Wohnung zu vermieten.

Zimmer-Gesuch.

* Junger Mann sucht auf sofort ein möbliertes, separates Zimmer mit Pension in der Nähe der neuen Post. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2718 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Großes Wohnzimmer

nebst 2 Schlafzimmern mit Frühstück von 2 besseren jungen Herren gesucht. Offerten unter Nr. 2717 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch.

Es werden 9000 Mark (auf Hypothek) auf ein größeres Geschäftshaus in besserer, frequentierter Lage per 1. Juli d. J. aufzunehmen gesucht. Offerten im Kontor des Tagblattes unter Nr. 2651 abzugeben. Vermittler verboten. 2.2.

14000 Mark

auf ein neu erbautes Geschäftshaus in unmittelbarer Nähe der Kaiserstraße als II. Hypothek zu 5% bis 1. Juni von pünktlichen, qualifizierten Manne aufzunehmen gesucht. Rent ca. 5000 Mk. I. Hypothek 85000 Mk. Offerten unter Nr. 2716 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

20000 Mark

sollen auf ein gutrentierendes Wirtschaftsanwesen mit Realrecht — es gehen noch fast 3000 Mk. Miete ein — als II. Hypothek Zweck: Ablösung einer Bankschuld zu 5% sofort oder später von äußerst pünktlichem solventem Zinszahler aufgenommen werden. Schätzung Mk. 92900.— I. Hypothek Mk. 40000.—, Feuerversicherung Mk. 76000.—. Der zweite Hypothekengläubiger tritt mit seinem Eintrag von Mk. 30000.— (Bankschuld) in Hinterband. Angebote sind unter Nr. 2719 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Cession.

32. 16000-20000 Mark werden von einem Neukaufschilling in Höhe von 45000 Mark mit Vorrang und Nachlag sofort zu cediren gesucht. Obige Forderung ist auf ein neues Haus (Wirtschaft) in Mitte der Altstadt, nächst der Kaiserstraße, eingetragen und sind 83000 Mark abbezahlt. Gest. Herren Kapitalisten werden gebeten, Offerten unter Nr. 2697 im Kontor des Tagblattes niederzulegen. Vermittlung verboten.

20000-22000 Mark

auszuleihen auf I. Hypothek zu 4 1/2% — bis zu 60% des Schätzungswertes — auf 1. Mai d. J. Gest. Offerten unter Nr. 2725 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

— Ein ordentliches, junges Mädchen zur Beihilfe für den Haushalt sofort gesucht: Marienstraße 32, eine Treppe hoch.

* Ein braves, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit sofort oder auf 1. Mai gesucht: Marienstraße 6, parterre.

— Mädchen, welches gut bürgerlich Kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird per sofort gesucht. Näheres Kaiserstr. 30 im 1. St.

General-Agent gesucht.

2.2. Eine alte süddeutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht einen General-Agenten für das Großherzogthum Baden. Gest. Bewerbungsschreiben unter F. D. 4065 befördert die Annorcen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Vertreter gesucht.

* 2.2. Ein leistungsf. Mannheimer Engros-Haus der Material- und Farbwarenbranche sucht für Karlsruhe und Umgegend einen tüchtigen tüchtigen Vertreter. Gest. Offerten unter Nr. 2657 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtiger Maschinenarbeiter

für 4seit. Reihmaschine gesucht: Marienstraße 60.

Verkäuferin,

stolt im Verkauf und im Bedienen feiner Kundenschaft, mit nur guten Zeugnissen, findet Stelle bei H. Landauer, Kaiserstraße 189.

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen,

sowie einige Lehrlinge für feine Damenschneiderei auf sofort gesucht. Marg. Fiedler, Viktoriastraße 17.

Tüchtige Büglerinnen

finden bei gutem Verdienst dauernde Beschäftigung in der

Wörner'schen Dampfwaschanstalt, Bulach.

Erfabr. gebild. Fräulein

zur Gesellschaft und Pflege e. Dame, sowie Haus- und Gesellschaftsdamen, Haushälterinnen, auch für Fremden-Pension, Stützen, Jungfern in's In- und Ausland gesucht.

Platzungs-Institut Beck-Nebinger, Mannheim, U. 6. 16.

Köchin-Gesuch.

* 2.2. Ein tüchtiges, solides Mädchen, welches gut kochen kann, findet auf sofort Stelle. Zu erfragen Ettlingstraße 29 im 2. St.

Mädchen-Gesuch.

2.2. Ein einfaches, williges Mädchen, welches alle Hausarbeiten gerne verrichtet, wird bei gutem Lohn von einer kinderlosen Familie zum sofortigen Eintritt gesucht: Kaiserstraße 23, 4 Treppen hoch.

Ein besseres Kindermädchen

wird sofort zu 2 Kindern gesucht. Nähen erforderlich. Zu erfragen Ludwigplatz 40 b.

Gesucht

wird ein Mädchen für Plümmarbeit per 1. Mai. Fertigkeit im Nähen und Bügeln erforderlich. Frau Sexauer, Kaiserstraße 213 im 3. Stock.

In's Elsass

wird auf 1. Mai ein zuverlässiges, pünktliches Mädchen zu kl. bess. Beamtenfamilie gesucht. Reisevermittlung. Näheres Marktgrafenstr. 26, 3. Stock links. * 2.2.

Lehrmädchen,

die das Kleidermachen und das Zuschneiden erlernen wollen, können sofort eintreten: Hebelstraße 17 im 4. Stock.

Fuhrknechte

können sofort eintreten. Düngerabfuhr-Gesellschaft Karlsruhe, Herrenstraße 12 im 2. Stock.

Jüngerer, fleißiger Hausbursche, der mit Pferden umzugehen versteht, kann eintreten. Carl Winter, Wurfiler, Werderstraße 45.

Lausbursche

im Alter von 14 bis 18 Jahren für Beschäftigung im Hause von einem blühenden Bankhause gesucht. Offerten wolle man unter Nr. 2446 im Kontor des Tagblattes einreichen. 4.4.

Eine tüchtige Waschfrau

gesucht in der Dampf-Wasch-Anstalt von A. Pfützner hier.

Ein Chirurgie-Heilgehilfe

sucht Stellung in einer größeren Fabrik. Derselbe würde auch den Portierdienst mit vertreten. Offerten unter Nr. 2679 an das Kontor des Tagblattes erbeten. * 3.2.

3.1. Ein tüchtiger

Friseur

aus guter Familie, 24 Jahre alt, sucht Stellung in besserem Geschäft, welches er später kaufen bzw. übernehmen kann. Gest. Off. u. N. 61354 b an Haasenstein & Vogler, N. G., Mannheim.

Tüchtige Verkäuferin

sucht anderweitig Engagement, gleichviel welcher Branche. Offerten unter Nr. 2720 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine Köchin!!!

die selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum baldigen Eintritt in gutem Herrschaftshause Stelle durch K. Tröster's Bureau, Kreuzstraße 17.



Kellner, Köche,

Kellnerin, Büffetdamen, Zimmermädchen, Hotels und Hausdiener empfiehlt und placirt das Haupt-Platzungs-Bureau von K. Tröster, Kreuzstraße 17.

Monatsstelle-Gesuch.

* 2.2. Eine ältere Frau sucht eine Monatsstelle für den Vormittag. Näheres Hirschstraße 21 im 3. Stock des Seitenbaues.

Eine tüchtige Büglerin

sucht noch einige Kundenschaft im Ausbügeln: Kaiserstraße 112 bei Müller, Hinterhaus, 2. Stock.

Damen- und Kinder-Kleider werden gut und billig angefertigt: Adlerstraße 18, zwei Treppen hoch, im Fähringer Löwen.

Kanarienvogel
 ist vor einigen Tagen entflohen. Dem Wiederbringer wird gute Belohnung zugesichert: Kaiser-Allee 1 II.

2.1. **Zu verkaufen**
 in einem Luxurort in der Ostschweiz, herrliche Aussicht auf Bodensee und die Alpen, eine

prächtige Kur-Anstalt
 mit wundervollen Park-Anlagen, Teichen, Springsbrunnen etc. nebst 6 Zuckarten Wiesland, 100 ertragreichen Obstbäumen u. 1 1/2 Zuckarten Waldung. Das Anwesen besteht aus dem Hauptgebäude mit 27 Fremdenzimmern, Bureau, großem und schönem Speisesaal, Lesezimmer etc., sodann ist eine schöne Glasveranda und ein offener Balkon dabei. Preis mit wertvollem, reichlichem Inventar nur 75 000 Frk. Anzahlung nach Uebereinkunft. Seribsen Respektanten ertheilt kostenfrei Auskunft.
Gustav Dummel,
 I. Süddeutsches Liegenschaftsbureau,
 Konstanz - Stuttgart,
 Telefon Nr. 107.

*6.5. Villen, Herrschaftshuser, Wohnhäuser, Bauplätze, Ziegelteien, Landgüter, Wirthschaften, Hotels hat zu verkaufen und nimmt zum Verkauf in Auftrag:
W. Gutekunst,
 Amalienstraße 25.

Ettlingen.
 *10.7. Ein der Neuzeit entsprechendes, villenartig gebautes Wohnhaus mit Garten, direkt am Rebberg gelegen, ist preiswerth zu verkaufen. Ebenfalls sind circa 10 000 qm Bauplätze, zwischen Hauptbahnhof und Exerzierplatz gelegen, von 2-3 Mark pro qm abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen.
 2.2. Eine eiserne Kinderbettstelle für A 10.-, sowie ein Windelgestell für A 3.-: Schillerstraße 2, 2. Stock links.

*4.4. Verschiedene Herde, neue und gebrauchte, sowie gute, komplette Betten, Divan, großer, zweithuriger Schrank und ein Küchenschrank sind ganz billig abzugeben: Steinstraße 6.

*2.2. Ein vollständiges, eisernes Diensthotenbett, ein runder Tisch, ein Nachttisch und eine Hängelampe sind billig zu verkaufen: Birkel 19a, parterre.

Für Brautleute
 ist eine schöne Aussteuer, bestehend in 2 französischen Betten, Chiffonniere, Kommode, Nachttisch, Kimmertisch, Küchenschrank, Küchentisch, 2 Höder, 4 Stühlen, und Spiegel, um den billigen Preis von 250 Mk. zu verkaufen: Steinstraße 6. *4.2.

Möbel-Ausverkauf.
 3.2. Wegen Geschäftsaufgabe gebe den Rest meines Waarenlagers in Holz- und Polstermöbeln unter Selbstkostenpreis ab. Ganze Aussteuern werden extra berücksichtigt. Näheres Goethestr. 29, parterre.

Polstermöbel-
 Glasch: Garnituren, Kameeltaschen: Garnituren, Divans mit Kameeltaschen und Stoffbezug, Sophas in allen Preislagen hat fortwährend billig zu verkaufen:
Ludwig Seiter,
 Möbel- und Tapezier-Geschäft,
 10.7. Waidstrae 7.

Gelegenheitskauf.
 *4.3. Eine hochfeine, komplette englische Schlafzimmereinrichtung sowie eine elegante Ess-, Salon- und Kücheneinrichtung, auch Corridor-möbel sind sehr billig zu verkaufen.
Jul. Ebel, Steinstraße 6.

Für Brautleute.
 4.2. Eine komplette Aussteuer, bestehend aus 2 halbfz. Bettstellen mit Kissen, Polstern und Seegrasmatraxen, 1 Chiffonniere, 1 Galleriefchrantchen, 1 Tisch mit eich. Platte, 1 Nachttisch, 4 Rohrstuhle, 1 Spiegel, (alles polirt), 1 Waschtisch, ein Küchenschrank, 1 Küchentisch und 1 Höder, ist um den billigen Preis von nur 280 Mk. zu verkaufen im Möbel- und Tapeziergeschaft von **Wilh. Seiter,** Hebelstrae 4, Karlsruhe.

Möbel,
 Betten und Polsterwaaren, Tische, Stühle, Spiegel kauft man sehr billig und reell bei größter Auswahl bei
Gebr. Klein,
 97/99 Durlacherstrae 97/99.

Lizenz-Verkauf.
 Für eine patentamtliche geschützte Neuheit in der Reklamebranche werden Lizenzen zu sehr günstigen Bedingungen verkauft. Reflektanten wollen sich gefl. **Hotel Große,** Zimmer 54, von 2-3 Uhr, Karlsruhe, persönlich oder schriftlich melden.

Concert-Zither,
 eine sehr schöne, noch wenig gebrauchte, sowie ein photographischer Apparat nebst sammtlichem Zugehör sind preiswerth zu verkaufen: Kaiser-Allee 29 im 2. Stock.

Damen-Fahrrad.
 5.4. Ein sehr wenig gefahrenes Rad, erstes Fabrikat, ist für den Preis von 130 Mk. mit allem Zugehör zu verkaufen. Anschaffungspreis 320 Mk. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.2. **Fahrrad,**
 ein fast noch neues, ist auerst billig abzugeben: Kaiser-Allee 53 im Schulabau.

*2.2. **Eischranke,**
 eine- und zweithurig, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, Badewannen, Sitzbadewannen, Kinderbadewannen und Abwaschwannen, Badehosen, ganze Badeeinrichtungen zu den billigsten Preisen bei **Karl Reinhold,** Akademiestrae 14.

Herde-Verkauf.
 *5.5. Mehrere gebrauchte, sehr gut erhaltene kleinere und mittlere Herde mit 1, 2 und 3 Hochern sind zu verkaufen: Erbringerstrae 26, Seitenbau links.

2.2. Zwei gut erhaltene **Porzellan-Ofen** sind wegen Umzug zu verkaufen: Waidstrae 38 im 3. Stock.

Strohbrute.
 3.3. Ein großer Posten schöne, neue Herren-, Knaben-, Kinder-, Tyroler- und Damen-Strohbrute, weiche und feste Herrenstuhle, Knabenbrute sind billig zu verkaufen im Auktionsgeschaft von **S. Fischmann,** Bahringerstrae 29.

Doppelleitern
 in allen Größen, dauerhaft, solid und doch leicht gebaut, große Auswahl bei
Alex. Karch, Winterstrae 17.

Milch.
 *2.2. Täglich 40-50 Liter Morgenmilch zu verkaufen. Abzuholen am Hauptbahnhof. Zu erfragen Durlacherstrae 66.

*2.2. **Zu kaufen gesucht Haus**
 nebst gutgehendem Spezerei- oder Wurstwaaren-Geschäft. Anzahlung 6 000 Mark. Gefl. Offerten unter Nr. 2661 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Kleine Champagnerflaschen
 kauft
Gustav Rössler,
 Bahringerstrae 98, gegenüber dem Rathhaus.

Alterthümer
 werden angekauft zu den allerhöchsten Preisen bei
S. M. Fischl,
 Waidstrae 11, in der Nabe des Kunstvereins.

Ankauf
 getragener Herren- u. Frauenkleider sowie Schuhe, Stiefel, Uniformen, Militär-Effekten, gebrauchter Betten u. Möbel und zahlt hierfür die höchsten Preise
Frau Elise Levy,
 Markgrafenstr. 22.

Sehr guter Mittags- und Abendtisch:
 Amalienstraße 65, zwei Treppen hoch. Dasselbst ist ein leeres Zimmer zu vermieten.

*6.6. **Nachhilfe-Unterricht**
 in Elementarmathematik, Physik, darstellende Geometrie und verwandten Fächern ertheilt gegen mäßiges Honorar ein Studierender der Elektrotechnik (6 jährige Praxis). Anmeldungen unter Nr. 2588 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beste alte Weisweine,
 50 Pfennige
 per Liter im Fa.

Louis Schneider,
 Weinhandlung,
 Douglasstrasse 15.

Ungar-Weine
 vorzüglicher Qualität, direct bezogen, wie Hunyady Suser Ober-Ungar, Kuster Ausbruch, Menefer Ausbruch, insbesondere Medicinal-Ungarwein, chem. untersucht, empfiehlt billigsten Preisen
Alexander Sperling, Werderstr. 68.

Somatose, Nutrose, Tropo-
 empfiehlt
Julius Dehn Nachfolger,
 Drogerie, Bahringerstrae 55.

Billiges Angebot:
 1 Pfd. gewählte Dugl. Mandeln . . . A 1.50
 1 Pfd. Haselnuskkerne . . . A . . .
 1 Pfd. californische Aprikosen . . . A . . .
 1 Pfd. Backrosinen . . . A . . .
Fritz Leppert,
 Amalienstraße 14.

Amor
 Metall-Putz-Glanz
 das Beste
 in Dosen  10 Pfg. berall
 20.12. zu haben.
 Man verlange wegen Nachahmungen ausdrücklich den
 „echten Amor“.
 Fabrik: Lubszynski & Co.,
 Berlin NO.

137.
Bei Zahnschmerz ^{höherer Zähne}
nimmt nur „Kropp's Zahnwatte“
(20% Carvacrolwatte) à Fl. 50 Pfg.

Bum Kämmen

gebraucht man am verteilhaftesten

Garantie-Kämme,

wie man sie bei **H. Bieler**, Kaiserstraße 227, bekommt. Wenn einer meiner Garantie-Kämme innerhalb Jahresfrist zerbricht, gleichviel auf welche Art, so ersetze ich ihn durch einen neuen.

Louis Voit,

43 Kaiser-allee 43,

empfehlen sich bestens im Anfertigen von **Posamentierarbeiten** aller Art und sichern prompte Bedienung zu. 3.3.

Das Stimmen

von **Flügeln, Pianinos und Harmoniums**

wird pünktlich besorgt durch

Ludwig Schweisgut,

Hofl., 4 Erbprinzenstrasse 4.

Kautschukstempel

Jeder Art liefert schnell und billig

Wiederverkäufer

überall gesucht

Stempelfabrik Badenia

Karlsruhe i/B., Schützenstr. 14.

Jede Art

Buchbinderarbeit

wird rasch und billigst ausgeführt.

Herm. Schmidt Nachf.

L. Wohlschlegel,

jetzt: Kaiserstraße 173.

I. Baden-Badener

Hamilton Geldlotterie

Loose à 1 Mk. } Porto und Liste

11 „ à 10 „ } 25 Pf. extra

Diese Woche sicher Ziehung 19.—20. April.

2288 Goldgewinne zahlbar ohne

Abzug im Betrage *86.86.

v. Mk. 42000

1 Gew. = 20000

1 Gew. = Mk. 5000

2 Gew. = „ 2000

4 Gew. = „ 2000

20 Gew. = „ 2000

100 „ = „ 2000

200 „ = „ 2000

560 „ = „ 2800

1400 Gew. = 4200

empfehlen **J. Stürmer,**

General-Debit, Strassburg i. E.

Wiederverkäufer werden gesucht.

Meinen stets frisch und selbstgebrannten, garantiert reinen und kräftigen

Kaffee.

Java-Kaffee

à Mark 1.20, 1.40 und 1.60

sowie

ganz feine Mischungen

zu 1.70, 1.80, 1.90 und 2 Mark

per Pfund

empfiehlt

Kaffee.

W. Erb, am Sidellplatz.

Telephon 493.



MAGGI'S GEMÜSE-„KRAFT-“
Suppen à 10 Pfg.
in Würfeln

geben in wenigen Minuten, nur mit Wasser zubereitet, vorzügliche Suppen, wie: Erbsen-, Reis-, Gemüse-, Tapioca-, Nudelsuppe etc. Bestens empfohlen von

K. Waldbauer, Amalienstraße 87.

Karoline Stein-Denninger,

Grossh. Hoflieferantin,

Waldstrasse 36 (Neubau),

Specialgeschäft für Corsets und Unterröcke,

empfiehlt ihre Spezialmarke

„Sellena-Corsets à Mk. 3.50“

in allen Weiten und Farben.

Für Mitglieder des Lebensbedürfnisvereins.

Unterzeichneter empfiehlt sich den verehrlichen Vereinsmitgliedern als Schuhmachermeister auf's Beste.

Hochachtungsvoll

Joh. Kaufmann, Schuhmachermeister,

Waldstraße 24.

109.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel

Emil Kalliwoda,

gewerkschaftl. Kassier i. V.,

nach längerem schweren Leiden vergangene Nacht sanft entschlafen ist.

Mit der Bitte um stille Theilnahme

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 17. April 1901.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr in Mühlburg vom Trauerhaus Rheinstraße 38 aus statt.

In Karlsruhe Carl Uhr, Joh. Nüch, E. Weimann, Chr. Wieder.

L. S. Leon Söhne,

175 Kaiserstrasse 175,

bietet die grösste Auswahl in

Damenconfections

zu wirklich billigen Preisen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern Abend entschlief sanft nach kurzer Krankheit unsere theuere Grossmutter, Schwiegermutter, Tante und Großtante

Frau Mina Leimbach, Wittwe,

geb. Haas,

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Emilie Leimbach,
geb. Salzer.

Tournée 1901. ♦ Nur 1 Tag.

Mühlburg.

Concertsaal 3 Linden.

Sonntag den 21. April, Nachmittags 4 Uhr,

Einziges grosses

Zigeuner-Concert

mit Solo- und Chorgesängen, gegeben vom

Desterr.-Ungarischen Damen- u. Herren-Orchester Rakoczy

in verschiedenen Landestrachten.

Grossartige Geigen- und Cymbal-Virtuosen.

Debut der Concert- und Balladensängerin **Eugenie Sadonie.**

Amerika's neuester Lubin's Illustrierter Gesang.

Zigeunertanz!

getanzt vom Czardastänzerpaar
Marinko und Ferencz.

Entree: 40 Pfg.

2.1.

Auserwähltes Programm.

Berechtigtes Aufsehen erregt eine neue Erfindung, welche für die ganze Seifenindustrie eine geradezu epochale Bedeutung hat. Es ist nämlich gelungen, Seife aus Häuserei herzustellen und das Kaiserliche Patentamt das neue Verfahren bereits patentiert. Die mit dem Präparate von Professor Raschts und anderen ausgeführten wissenschaftlichen Untersuchungen sind glänzend ausgefallen. Die Rasch-Seife, unter welchem Namen die neue Erfindung in den Handel kommt, hat eine erstaunliche Wirkung auf die Haut, welche sie in bisher nicht gekannter Weise verfeinert und verjüngt. Rasch-Seife schäumt selbst im kältesten Wasser und ist ohne jede Reizwirkung, so dass sie schon allein wegen dieser Vorzüge bald ein unentbehrlicher Toiletteartikel werden wird.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 18. April. Abtheilung O (graue Abonnementskarten). 50. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Regina oder Die Marodeure.** Romantische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing. Umarbeitung des Textes von Adolf L'Arronge. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Freitag den 19. April. Abtheilung A (rothe Abonnementskarten). 51. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Iphigenie auf Tauris.** Schauspiel von Goethe. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Samstag den 20. April. Abtheilung B (gelbe Abonnementskarten). 50. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Der Sibirer.** Komödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag den 21. April. Abtheilung A (rothe Abonnementskarten). 52. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) Zum 1. Male: **Violetta (La Traviata).** Oper in 3 Akten nach dem Italienischen des F. M. Piave. Musik von G. Verdi. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dienstag den 23. April. 14. Vorstellung außer Abonnement. (Mittel-Preise.) Gesamt-Gastspiel des Opern-Ensembles des Großherzoglichen Hof- und Nationaltheaters Mannheim. Zum 1. Male: **Die Königin von Saba.** Oper in 4 Akten (nach einem Text von Mosenthal) von Carl Goldmark. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Zu den hienmit ermahnt gegebenen Vorstellungen findet der Vorverkauf der Eintrittskarten von der Veröffentlichung dieses Spielplans an bis zu dem der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tage (Sonntags und Feiertage ausgenommen) und zwar Vormittags von 9-1 Uhr statt. Für jede im Vorverkauf gelöste Karte ist außer dem Kassenpreise eine Gebühr von 25 Pfennig zu entrichten.

Bestellungen von auswärts ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr, sowie das Porto für die Antwort durch Postanweisung an die Hoftheaterkassiererei einzufenden. Briefmarken werden als Zahlung nicht angenommen.

Schriftliche Bestellungen von hier sowie Bestellungen von auswärts, denen der Betrag nicht beigelegt ist können auf Berücksichtigung nicht rechnen.

R. Karlsruber Bürgerauschuss.

Sitzung vom 15. April 1901.

Beginn: 8 Uhr Nachmittags. Anwesend 79 Mitglieder.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gelangt die Rechtsfrage zur Erörterung, ob zu dem unlängst gefassten Stadtratsbeschluss, die alte Infanterie-Kaserne abzubauen, gemäß §. 136 der Städte-Ordnung die Bürgerauschusszustimmung erforderlich ist. Stadtr. Goldschmidt ist materiell zwar mit dem Beschluss des Stadtrats, die — auch seiner Ansicht nach keineswegs eine Zierde der Stadt bildende — Kaserne abzubauen, einverstanden, ist jedoch der Ansicht, dass der Abbau eines Gebäudes ebensowenig wie die Veräußerung eines solchen ohne die Zustimmung des Bürgerauschusses erfolgen dürfe, da auch hierbei eine Wertverminderung eintrete.

Oberbürgermeister Schaepler erwidert, der Stadtrat sei bei der Beschlussfassung über diesen Gegenstand von der entgegenstehenden Rechtsanschauung ausgegangen. Es handele sich hier ohne Zweifel nicht um einen Immobilienverkauf, sondern um einen Mobilienverkauf, da nicht

das Gebäude als Ganzes veräußert werde, sondern...
Der Gesichtspunkt, daß der Abbruch der Kaserne...
eine Vertheuerung zu bedeuten, könne für die...
Frage, ob die Zustimmung des Bürgerausschusses...
zu erforderlich sei, nicht in Betracht kommen;

Stadtv. Friedberg ist dem Stadtv. Vorst. Goldschmidt...
Goldschmidt für die Anregung der vorliegenden...
Kompetenzfrage dankbar; wenn auch der Bürger-...
ausschuss hier materiell mit dem Beschluß des...
Stadtraths einverstanden sei, so könne die Frage...

Oberbürgermeister Schnegler verteidigt die...
von ihm geltend gemachte Ansicht gegenüber dem...
Stadtv. Friedberg, wird indessen eine Prüfung der...
Frage durch den Stadtrath veranlassen.

Bei dem 1. Gegenstand der Tagesordnung (Ge-...
währung des Rechts auf Ruhegehalt und Hinter-...
bliebenenversorgung an städtische Beamte) wünscht...
Stadtv. Siehl eine Abänderung des §. 24 des...
städtischen Beamtenstatuts, welcher bestimme, daß...
die Ruhegehaltsberechtigung und damit auch der...
Anspruch auf Hinterbliebenenversorgung in der...
Regel erst nach Ablauf des 10. Dienstjahres, doch...
nicht vor Vollendung des 35. Lebensjahres eintrete...

Oberbürgermeister Schnegler unterbricht den...
Vortrag mit dem Hinweis darauf, daß die Be-...
rathung über diesen Gegenstand nicht auf der...
Tagesordnung stehe, er könne aber jetzt schon mit-...
theilen, daß §. 24 über die Abänderung einiger...
Bestimmungen des Beamtenstatuts, darunter auch...
des §. 24, in der angeedeuteten Richtung berathen...
werde.

Die Vorlage wird hierauf einstimmig genehmigt...
Bei dem nächsten Gegenstand (Dienstvertrag mit...
dem Verwalter der städtischen Gas-, Wasser- und...
Elektrizitätswerke, Franz Hoffmann) bemerkt Stadtv...
Schwinn, daß hier ein Fall vorliege, in dem...
einem Beamten sofortiger Anspruch auf Ruhegehalt...
und Hinterbliebenenversorgung gewährt werde...

Stadtv. Schäter bittet um Auskunft darüber...
warum die fragliche Stelle keinem der hiesigen...
Beamten übertragen worden sei.

Oberbürgermeister Schnegler erwidert, daß...
dies lediglich aus dem Grunde geschehen sei, weil...
Herr Hoffmann unter den sämtlichen Bewerbern...
dem Stadtrath als der bestqualifizierte erschienen...
sei; der Genannte habe in Heidelberg dieselbe Auf-...
gabe, wie sie ihm hier gestellt sei (kaufmännische...
Organisation der Verwaltung der erwähnten Werke)...
bereits zu vollster Zufriedenheit der Stadtverwal-...
tung ausgeführt und sich dabei die für sein Amt...
erforderliche praktische Erfahrung erworben.

Auch diese Vorlage wird hierauf einstimmig an-...
genommen.

Der nächste Antrag des Stadtraths lautet dahin...
der Bürgerausschuss wolle seine Zustimmung er-...
theilen, daß der städt. Stadtrath Herr Eugen Breun-...
ing vom 1. April bis 31. Dezember d. J. bezw. bis...
zu einer etwa früher eintretenden etatmäßigen An-...
stellung im Staatsdienste unter Aufrechterhaltung...
seiner Ansprüche auf Ruhegehalt und Hinterbliebenen-...
versorgung gegen die Stadtgemeinde, jedoch unter...
Einstellung seines Gehalts mit dem 30. April d. J...
aus seinem städtischen Amte beurlaubt werde.

Bürgermeister Siegrist führt hierzu aus, Herr...
Breuning habe als Grund für seinen Austritt aus...
dem städtischen Dienste angegeben, daß sein Amt...
nicht dasjenige Maß von Selbstständigkeit besitze...
welches ihm für die Dauer Befriedigung gewähren...
könne, und habe dabei gebeten, ihm die in der...
Stadtrathsvorlage formulierte Verainstigung zu...
gewähren. Redner ist nun der Ansicht, daß dieser...
Wunsch erfüllt werden sollte, einmal aus Billig-...
keitsgründen, da Herr Breuning seit 6 1/2 Jahren...
sein Amt durchaus zur Zufriedenheit des Stad-...
traths versehen und der Stadt dadurch anerken-...
nungswürdige Dienste geleistet habe, dann auch d...
wegen, weil sich eine tüchtige Kraft als Ersatz für...
Herr Breuning nur schwer finden würde, wenn dessen...
Rückkehr in den Staatsdienst von seiten der Ge-...
meindeverwaltung erhebliche Schwierigkeiten in den...
Weg gelegt würden. Ueberdies bewillige auch der...
Staat denjenigen Beamten, die in den Gemeindeg-...
dienst übertreten, Urlaub unter Wahrung ihrer...
Rechte in Bezug auf Ruhegehalt und Hinterbliebenen-...
versorgung.

Stadtv. Kolb fragt an, ob die von einigen...
Zeitungen aufgestellte Behauptung, der Austritt...
des genannten Herrn erfolge deshalb, weil ihm das...
Versprechen, er werde vier Bürgermeister werden...
gegeben aber nicht gehalten worden sei, auf Wahr-...
heit beruhe.

Oberbürgermeister Schnegler ersucht den Vor-...
redner zunächst um Auskunft, von wem eine der-...
artige Falschmeldung gemacht worden sein sollte. Er...
seinerseits habe eine solche Selbstredend nicht gegeben...
und auch nicht geben können, da die Bürgermeister...
nicht von ihm ernannt, sondern vom Bürgeraus-...
schuss gewählt würden. Die fraglichen Zeitungs-...
nachrichten beruhten lediglich auf Gerüchten.

Bürgermeister Siegrist erklärt ebenfalls, daß...
ein derartiges Versprechen von ihm nicht gegeben...
worden und ihm von einem solchen nicht das min-...
deste bekannt sei.

Die Vorlage wird sodann einstimmig genehmigt...
ebenso und zwar debattelos, die drei nächsten An-...
träge. Diefelbe betreffen:

- 1. die Erwerbung von Gelände zur Herstellung...
der Hirsch-, Eibend- und Vorholzstraße,
2. die Errichtung des Grundbuchamts als Ge-...
meindeamt und
3. die Fortführung der Hochbahn am Rheinhafen...
über einen weiteren Lagerplatz mit einem aus An-...
lehensmitteln zu bedeckenden Aufwand von 17 130 M.

Zum letzten Gegenstand der Tagesordnung (Ver-...
willigung eines Beitrags von 50 000 M. zu den...
Kosten des zum 50 jährigen Regierungsjubiläum...
seiner königlichen Hoheit des Groß-...
herzogs zu errichtenden Kunstausstellungsge-...
bäudes) bemerkt Oberbürgermeister Schnegler: Die...
Veranstaltung einer würdigen Feier des seltenen...
Festes, welches der Großherzog am 25. April 1888...
begehe, bedürfe keiner Begründung. Es sei eine...
Verpflichtung des Volkes und entspreche einem...
Herzensdrang desselben, dem berechneten Fürsten für...
alles Gute und Große, das er während seiner...
halbhundertjährigen Regierung gewirkt und ge-...
schaffen, zu danken und ihm die Liebe zu bekunden...
die überall für ihn empfunden wird und auf die...
er sich einen so wohlverdienten Anspruch erworben...
habe. Zur Feier des 70. Geburtstages des Groß-...
herzogs habe die Stadt einen Festtag veranstaltet...
der Stadtrath habe aber die Wiederholung eines...
solchen oder einer ähnlichen Veranstaltung aus ver-...
schiedenen Gründen, besonders auch mit Rücksicht...
auf die Wetterwendigkeit des Monats April, in...
den die Jubelfeier falle, für ungewünscht ge-...
halten. Mit Freude sei dagegen ein Vorschlag des...
Herrn Staatsministers Dr. Hoff begrüßt worden: Daß...
vom Staat unter Mitwirkung der Residenz eine...
Kunstausstellung veranstaltet werden solle. Es...
entspreche dies dem feierlichen Anlaß umso mehr...
als der Großherzog sich die Pflege der Kunst immer...
sehr besonders habe angelegen sein lassen. Ihm...
sei es vor allem zu danken, daß unsere Stadt eine...
weithin berühmte Kunstschule mit einer großen An-...
zahl ganz hervorragender Meister besitze. Es werde...
nun vorgeschlagen, auf dem Festhallenplatz ein Kunst-...
ausstellungsgebäude zu errichten, zu dessen Erbau-...
ung die Stadt 50 000 M. beitragen solle. Ein...
Gegenvorschlag des Stadtraths, das Gebäude so...
herzustellen, daß die Stadt es nachher erwerben...
und für gemeinnützige Zwecke, z. B. für die Ein-...
richtung einer Volkshochschule, dauernd verwenden...
könne, habe sich bei Prüfung des Bauplans als...
undurchführbar erwiesen. Da bei der Kürze der...
verfügbaren Zeit ein neuer Plan nicht angefertigt...
werden könne, so habe man sich auf den Vorschlag...
des Staatsministeriums beschränken müssen. Die...
geplante Kunstausstellung solle übrigens nicht bloß...
einen Akt der Dankbarkeit und Verehrung für den...
Großherzog dar, sondern werde auch von großer...
wirthschaftlicher Bedeutung für die Stadt und

Bürgerchaft sein. Es sei zu erwarten, daß die...
Ausstellung von den Künstlern in hervorragender...
Weise besucht und daß sie einen großen Fremden-...
verkehr in Karlsruhe herbeiführen werde, was so-...
wohl dem hiesigen Kunstleben wie der Bürgerchaft...
zu Gute komme.

Stadtv. Obmann Dr. Goldschmidt empfiehlt...
die Vorlage mit warmen Worten zur Annahme. Sie...
bringe die Gefühle der Dankbarkeit der hiesigen...
Bürgerchaft gegenüber S. R. H. dem Groß-...
herzog zum Ausdruck für die hervorragenden Ver-...
dienste, die Seine königliche Hoheit während der...
Regierungszeit sich sowohl um das badische Volk...
wie um das große Werk der nationalen Einigung...
erworben habe.

Stadtv. Willi hat im Blick auf die derzeitige...
Finanzlage der Stadt Bedenken wegen der Höhe...
der angeforderten Summe. Der Stadtrath habe...
bei der Frage der Erhöhung der städt. Tagelöhne...
sich der Sparsamkeit befleißigt, er wünsche, daß...
man auch bei dieser Lohnfrage sich zu einem größeren...
Aufwand verstehe. Im Uebrigen sei auch er für...
die Unterstützung der hiesigen Kunst durch die...
geplante Ausstellung.

Stadtv. Baumeister bedauert, daß die Archi-...
tektur von der Ausstellung ausgeschlossen sein solle...
und bringt das Vorfremden der hiesigen Architek-...
tenkreise über diese Zurücksetzung zum Ausdruck. Man...
solle der Architektur wenigstens einen Raum ein-...
räumen zur Ausstellung von Bildern und Modellen...
(nicht von Plänen) bedeutender Architekturwerke...
und den Architekten die innere architektonische Aus-...
schmückung des Ausstellungsgebäudes übertragen. Ober-...
bürgermeister Schnegler erwidert, daß die Architek-...
tur nicht aus Geringschätzung, sondern lediglich...
mit Rücksicht auf die Raumverhältnisse nicht be-...
zogen worden sei. Man habe dabei allerdings in...
erster Linie an die Ausstellung von Plänen und...
Grundrissen gedacht, die viel Platz erfordern. Er...
erklärt sich bereit, bei dem Ausstellungskomitee...
die nochmalige Erwägung anzuregen, ob nicht die...
Architektur in der von Stadtv. Baumeister be-...
zeichneten Weise zur Ausstellung zugelassen werden...
und ebenso auch das Kunstgewerbe mehr Berücksichtigung...
finden könne.

Stadtv. Augenstein spricht die Ansicht aus...
daß die Architektur und das Kunstgewerbe auf der...
Ausstellung nicht fehlen dürfen.

Stadtv. Dr. Friedberg erklärt dem bei und...
empfiehlt die Vorlage lebhaft zur Annahme.

Stadtv. Ostertag bemerkt, die Stadtverwaltung...
habe für die Erfüllung ihrer sozialen Aufgaben...
jederzeit großes Verständnis gezeigt und für ihre...
Arbeiter in weitgehender Weise gesorgt.

Stadtv. Schüssle wünscht die Beteiligung...
der Architektur und des Kunstgewerbes an der...
Ausstellung.

Oberbürgermeister Schnegler bemerkt, anläß-...
lich der Jubiläumfeier werde im Sinne unseres...
Großherzogs auch der ärmeren Bevölkerungsklasse...
gedacht werden. Es werde eine Landesausstellung...
veranstaltet und das Kapital dem Großherzog für...
wohlthätige Zwecke zur Verfügung gestellt werden.

Stadtv. Willi repliziert, die Löhne der städtischen...
Arbeiter seien unzureichend. Was die Landesaus-...
stellung anlangt, so könne er sich mit einer solchen...
Veranstaltung nicht befremden. Die Arbeiterhoff-...
nung wolle keine Wohlthaten, sondern verlange ihr Recht...
was darin bestehe, daß sie ausreichend genug be-...
zahlt werde, um Wohlthaten nicht mehr zu bedürfen.

Oberbürgermeister Schnegler bedauert, daß...
sich Stadtv. Willi in dieser Weise gegen die Wohl-...
thätigkeitsausstellung und gegen die Wohlthätigkeit...
überhaupt ausgesprochen habe. Auf welchen Bahnen...
immer die soziale Entwicklung des Volkes sich...
schreite, werde freiwillige Liebesthätigkeit niemals...
entbehrt werden können. Sie bilde einen Schmuck...
des menschlichen Lebens und Redner möchte einen...
Zustand gar nicht herbeiwünschen, in welchem für...
die Beziehungen der Menschen zu einander nur...
geschlechtlich begründete Befugnisse und Pflichten maß-...
gebend seien, für Güte und Barmherzigkeit aber...
kein Raum mehr übrig bliebe.

Stadtv. Kolb erklärt, die Sozialdemokraten seien...
deshalb gegen solche Wohlthätigkeitsausstellungen...
weil sich dabei vielfach Streberei und Wohlthäterei...
statt der Nächstenliebe geltend mache.

Oberbürgermeister Schnegler erwidert, daß...
bei allen Unternehmungen und Handlungen einer...
größeren Anzahl von Menschen neben denen, die...
aus Ueberzeugung und Begeisterung sich bethätigen...
auch solche gefunden würden, die sich von eigen-...
süchtigen Motiven leiten lassen. Das sei in allen...
sozialen Schichten der Gesellschaft so und sei bei...
den Sozialdemokraten nicht anders, weil es eben...
menschlich sei. Eine gute Sache sei aber darum...
nicht weniger gut, weil sie von einigen Betheiligten...
nicht um ihres edlen Zweckes willen, sondern mit...
eigenmächtigen Hintergedanken geübt werde.

Daraufhin wird die Debatte geschlossen und die...
Vorlage einstimmig angenommen.

Aussergewöhnliches Angebot! Ein grosser Posten Kleiderstoffe,

bestehend aus modernen Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten, kommt

— **Heute und die folgenden Tage** —

zum Verkauf.

— Nur so weit der Vorrath reicht! —

Serie I **55** Pf.

Serie II **85** Pf.

Serie III **115** Pf.

Warenhaus **Hermann Tietz.**